



Schlagfertigkeit

Was sage ich, wenn...?

Sabrina Schulz

Ablauf des heutigen Lehrabends

- **Begrüßung**
- **Organisatorisches - Grünkohlessen**
- **Ablauf der Lehrarbeit „Schlagfertigkeit“**
 - Schlagfertigkeit
 - Beeinflussung des Spiels von Mimik und Gestik
 - Wie reagiere ich verbal/nonverbal bei bestimmten Spielszenen?
- **Der KSA berichtet**

Organisatorisches - Grünkohlessen



Dienstag, den 13. Dezember 2016 um 19 Uhr
ist unser letzter Lehrabend in diesem Jahr

Punkt 1: Ehrungen

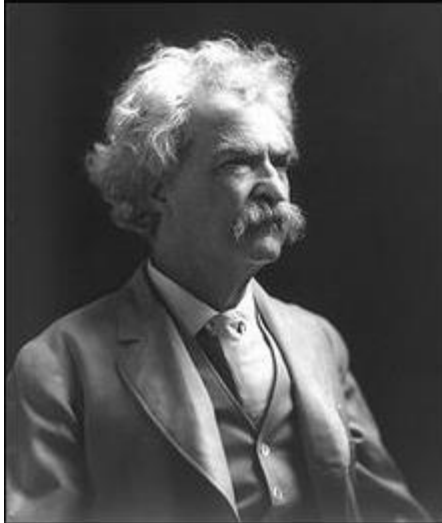
Punkt 2: Tombola (hierfür brauchen wir Preise aller Art!)

Punkt 3: Grünkohlessen satt (11€, ohne Getränke)

Die Anmeldung ist nur mit der Zahlung der 11 EUR verbindlich!

Anmeldeschluss: 30.11.2016 sebmeyer81@gmx.de
mario.reising@t-online.de

Vorschläge für das Spendengeld werden dankend angenommen!!!



Schlagfertigkeit ist etwas, worauf man erst 24
Stunden später kommt.

(Mark Twain)

Einführung

- Menschen, denen es an Schlagfertigkeit mangelt, hinterlassen oft einen unsicheren Eindruck.
- Als **Schlagfertigkeit** bezeichnet man die „entwaffnende“ Reaktion auf sprachliche „Angriffe“. Sie verrät Intelligenz und Geistesgegenwart.
- Eine schlagfertige Antwort verblüfft, irritiert, amüsiert.
- Das können Aussagen mit Humor, Zynismus, Selbstironie oder treffende Zitate sein.
- Das Wesen der Schlagfertigkeit besteht darin, innerhalb kürzester Zeit kreativ mit Worten umgehen und auf die Äußerung des Gegenübers reagieren zu können.



Wissensproblematik

- Fehlende „Techniken“
- Allgemeinwissen, Fachwissen
- Kenntnisse über sein Gegenüber



Zugriffsproblematik

- Wissen im richtigen Moment abrufen
- Leichter, je öfter es abgerufen wird

Techniken zur Schlagfertigkeit

- Überhören
- Rückfragen stellen
- Maßlos übertreiben
- Regeln vereinbaren
- Zweisilbrige Kommentare
- Zitate / Aphorismen

„Kritik“ überhören



- Nicht sofort „ein Fass aufmachen“
- Dadurch kein Konflikt
- MAXIMAL 2x

Rückfragen stellen

- Entschärft Konflikt
- Kritik mit eigenen Worten wiederholen
- Einwand als Wunsch vermitteln
= JA-Haltung erzeugen



Beispiel:

„Die Nummer 9 tritt mir andauernd in die Hacken!“

- „Sie möchten also, dass ich mehr auf die Nummer 9 achte?“

„Ja!“

- „Mach ich“



- als witzige Bemerkung zu Situationen benutzen
- als Erwiderung auf Angriffe
- Lässt Angriff im Humor zerplatzen
- übertriebenen Zustimmung
- man tut niemand weh dabei

Beispiel:

„Du siehst ja wieder gar nichts heute“

- „Sie hätten mich mal gestern erleben sollen.“

Regeln vereinbaren

- Situation erklären
- Vorschlag machen
- Einverständnis einholen



Beispiel: „Sie kommentieren jetzt jeden Pfiff von mir, ich versuche dies jedes Mal zu erklären.“

Ich schlage vor, dass ich Ihnen die Entscheidungen nach dem Spiel erkläre, denn die Regelkunde würde den Umfang von 90 Minuten übersteigen. Sind sie damit einverstanden?“

Zweiselbrige Kommentare

A green-outlined speech bubble with a tail pointing towards the bottom right. Inside the bubble, the text 'a-ha' is written in a dark blue, italicized serif font.

a-ha

- Aha
- Naja
- Potzblitz
- Soso

- Wirkt schnell provozierend!!!!

Beispiel:

„Das war doch Abseits“
- „Aha“

Mit Sprichwörtern und Zitaten kontern

- Wenn man Schwierigkeiten hat, selbst Sprüche zu formulieren
- Ein paar Zitate kann man sich leicht aneignen um sie parat zu haben



Beispiel:

„Das war heute wieder so schlecht von dir“

- „Wenn die Ente nicht schwimmen kann, ist das Wasser schuld.....“

Nonverbale Kommunikation

Man kann nicht nicht kommunizieren

„80 bis 85 Prozent unseres Auftretens ist Körpersprache“

Mimik und Gestik

Wie wirkt der Schiedsrichter?



Mimik und Gestik



Wie wirkt der Schiedsrichter?

In welcher Situation angemessen / vorstellbar?



Mimik und Gestik



Wie wirkt der Schiedsrichter?

In welcher Situation angemessen / vorstellbar?



Mimik und Gestik



Wie wirkt der Schiedsrichter?

In welcher Situation angemessen /
vorstellbar?



Mimik und Gestik

Wie wirkt der Schiedsrichter?

In welcher Situation angemessen / vorstellbar?



Mimik und Gestik

Wie wirkt der Schiedsrichter?

In welcher Situation angemessen / vorstellbar?



Mimik und Gestik



Wie wirkt der Schiedsrichter?

In welcher Situation angemessen / vorstellbar?



Mimik und Gestik

Wie wirkt der Schiedsrichter?

In welcher Situation angemessen / vorstellbar?



Mimik und Gestik

Wie wirkt der Schiedsrichter?

In welcher Situation angemessen / vorstellbar?



Wie reagiere ich bei bestimmten Szenen?



Analysiert und diskutiert, wie ihr die Situationen verbal und nonverbal lösen könnt!

- Gibt es eine passende Redewendung?
- Wäre ein lustiger Spruch angemessen?

Beispiel 1

Sie haben im Vorfeld erfahren, dass die Heimmannschaft gerade den Fair Play Pokal bekommen hat. Die andere Mannschaft hat in der letzten Zeit mehrere Spieler mit Roten Karten verloren. Beim Verlassen der Kabine sagt der Trainer des Heimvereins zu Ihnen: „Greifen Sie bloß durch, ich will meine Spieler gesund wieder mit ins nächste Spiel nehmen.“

*„Keine Sorge....
Wir möchten alle gesund
und munter nach Hause!“*

-> Verständnis zeigen! Beruhigend einwirken!

Beispiel 2

Der Platzwart vor dem Spiel zu euch als Schiedsrichter-Team:
„Die Umkleidekabine ist da hinten, hinter dem Schuppen. Ihr müsst die dreckigen Trikots vom Vorspiel etwas beiseite räumen, und die Taschen könnt ihr auf die Waschmaschine legen. Die Kreidekarre und die Eckfahnen hole ich gleich noch raus, dann habt ihr drei etwas mehr Platz...!“

„Wir begehen jetzt in Ruhe den Platz und in der Zeit wäre es toll, wenn Sie sie Kabine frei räumen könnten.“

„Ist der Gartenschlauch denn zum Duschen auch angeschlossen?“

„Gastfreundschaft wird hier auch groß geschrieben....“

Beispiel 3



Der Spielführer einer Mannschaft teilt dem Schiedsrichter mit, dass sein Torwart bei Eckstößen regelmäßig von der Nr. 9 des Gegners heftig attackiert wird.

„Ich verstehe, dass Sie sich um Ihren Torwart sorgen. Beim nächsten Eckstoß werde ich besonders darauf achten!“

„Ich werde darauf achten.“

-> Verständnis zeigen! Defensiv reagieren!

Beispiel 4

Der Schiedsrichter wird mehrfach vom Trainer der Heimmannschaft lautstark kritisiert. Als dies nach einer Abseitsentscheidung gegen den Heimverein wieder geschieht, befindet sich das Spielgeschehen vor dem Tor des Gegners. Der Schiedsrichter will dies nicht weiter durchgehen lassen.

„Emotionen sind ok.
Aber bleiben Sie sportlich
und fair dabei!“

„Abseits ist,
wenn der SR pfeift!“

„Digga, was stimmt denn
nicht mit dir?“

-> Kapitän als „Sprachrohr“ nutzen!

Beispiel 5

Der Spieler mit der Nr. 5 hat innerhalb kurzer Zeit zweimal einen Gegner regelwidrig zu Fall gebracht. Da der Ball stets in Spielnähe war, wollen Sie ihn noch nicht verwarnen.

Sie ermahnen mit folgenden Worten:

„Dein Akku ist bald leer!“

Beispiel 6

Ein bereits verwarnter Spieler bringt seinen Gegenspieler durch ein taktisches Foulspiel zu Fall. Der Spieler versucht noch, den Schiedsrichter vom Zeigen der Karte abzuhalten: „Ich habe doch versucht den Ball zu spielen“!

Der Schiedsrichter zeigt die Karte mit den Worten:

„Du hast versucht, den Ball zu spielen, doch der Ball war nicht da!“

„Wenn man schon verwarnt ist und so rein geht, kann man nur wichtige Termine haben“

„Drei, Zwei, Eins, DEINS!“

Beispiel 7

Der Spielführer macht Sie mehrfach auf angebliche Abseitspositionen der gegnerischen Mannschaft aufmerksam. Einmal zu Recht, aber zweimal auch schon zu Unrecht. Sie reagieren deshalb mit den Worten:

„Wir können gerne nach dem Spiel ein paar Worte wechseln. Aber jetzt konzentrieren Sie sich auf das Spiel...“

„Abseits ist, wenn der SR pfeift!“

„Ich glaube, Ihre Mannschaft hat größere Probleme als meine Abseitsentscheidungen!“

„Können uns die Abseitsszenen gerne nachher gemeinsam auf Sport 3 anschauen!“

Beispiel 8

Der Trainer hat Sie einige Male gegen Ende der 1. Halbzeit laut kritisiert. Da nur noch wenige Minuten zu spielen waren, haben Sie davon abgesehen, ihn schon jetzt anzusprechen. Beim Gang in die Kabine kommt er Ihnen entgegen. Sie sagen zu ihm:

„Emotionen gehören zum Spiel dazu.“

- Eigene Sichtweise erklären
- Kritik ist was Positives

„Ich glaube, wir beide wollen, dass Sie volle 90 Minuten am Rand coachen“

Beispiel 9

Nach einem rücksichtslosem Foulspiel des Abwehrspielers etwa 30m vor dem eigenen Tor, entscheidet der Schiedsrichter auf Freistoß und zeigt die gelbe Karte.

Plötzlich steht der Torwart vor ihm und kritisiert die Entscheidung.

„Der Weg soll sich für Sie ja
auch gelohnt haben...“
GELBE KARTE ZEIGEN

„Wer schreit, hört auf zu denken.“

Beispiel 10

Der Betreuer nach dem letzten Spieltag in der Kabine, als er die Spielerpässe abholen will. Seine Mannschaft ist gerade abgestiegen: „ Schiri, so eine Unverschämtheit! Die Gelb/Rote war ein Witz. Hast du denn kein Fingerspitzengefühl? Die Spesen kannst im Vereinsheim abholen, die Leute da freuen sich schon drauf!“

„Ich freue mich auch schon.“

„Gibt es auch Bier?“

- Schlagfertigkeit lässt sich nicht von heute auf morgen aneignen – das ist ein Prozess, der viel Übung bedarf.
- Je mehr Wissen und Informationen man hat, desto eher lassen sich Ansatzpunkte für Schlagfertigkeit finden.
- Oft ist auch eine Portion Mut von Nöten, um die eigenen Gedanken auch auszusprechen.
- Aber Vorsicht: bleibe in jedem Fall sachlich und fair. So lebt die Schlagfertigkeit – dass man gezielt kontert, ohne persönlich oder verletzend zu werden.

TIPPS:

- Überlegt nach einem Spiel, wie ihr in manchen Situationen hättet reagieren können. Versucht, diese Gedanken vor dem nächsten Spiel abzurufen.
- Fragt Schiedsrichter-Kollegen nach ihren wirksamsten Sprüchen.

Der Chef sagt zur Mitarbeiterin in gehobener Laune:
"Sie sind wunderschön!"

Die schlagfertige Dame erwidert:
"Tut mir leid, ich kann Ihnen dieses Kompliment nicht
zurückgeben."

Der Vorgesetzte lacht und meint hierauf - ebenfalls
schlagfertig:
"Machen Sie es doch wie ich - lügen Sie!"

Der KSA berichtet



Aaaaauuf Wiiiiederseeeee'n... 😊

